

Merkblatt bilingualer Unterricht sequenziell SchreinerIn EFZ

Bilingualer Unterricht für SchreinerInnen, was bedeutet das?

Sequenziell zweisprachiger Unterricht bedeutet, dass ca. 20% des Unterrichts in der Berufskunde und im ABU auf Französisch stattfinden. In gewissen Klassen wird auch Sport zu 20% auf Französisch vermittelt.

Unterrichtsgegenstand ist das Berufsfach, die Fremdsprache dient als Arbeitssprache. Es findet kein herkömmlicher Fremdsprachenunterricht statt. Die Lerninhalte entsprechen der geltenden Bildungsverordnung.

Sämtliche Proben werden auf Deutsch geschrieben.

Bei den kurzen Unterrichtssequenzen in französischer Sprache stehen das Abbauen von Hemmungen und das Aufbauen von elementarem Wortschatz für den mündlichen Gebrauch im Berufsalltag im Vordergrund. Die Lernenden sollen die Fremdsprache recht spontan und ohne Anspruch auf Perfektion anwenden. Der Besuch des bilingualen Unterrichts wird mit folgendem Eintrag im Semesterzeugnis bestätigt: «Mehrsprachig/immersiv in Französisch».

Erfolgt keine An- oder Abmeldung mit Formular, entscheidet der Berufsverantwortliche über die Klasseneinteilung. Bitte beachten Sie, dass somit eine Einteilung in die Bili-Klasse möglich ist. Das Formular finden Sie auf unserer Webseite unter: www.bwzlyss.ch/Zweisprachigkeit

Warum ist der bilinguale Unterricht für SchreinerInnen sinnvoll?

Für Lernende, die ihre Französischkenntnisse aus der Volksschule während der Lehre weiterhin anwenden möchten, ist die bilinguale Klasse ein ideales Angebot. Sie können ohne grossen zusätzlichen Aufwand üben, ein einfaches Gespräch mit einem Kunden zu führen und lernen wichtige Fachausdrücke auf Französisch.

Der Berufsverband VSSM beschreibt auf seiner Homepage die Anforderungen für SchreinerIn EFZ unter anderem wie folgt:

«Der Schreinerberuf ist nichts für Stubenhocker! Nur wer mit offenen Augen durch die Welt geht, kommt auf neue Ideen».

Der bilinguale Unterricht ermöglicht es, mit französisch sprechenden ArbeitskollegenInnen und KundenInnen zu kommunizieren.

Der bilinguale Unterricht ermöglicht dank der Fremdsprachenkenntnisse berufliche Einsätze und/oder Weiterbildungen in der Westschweiz und im Ausland.

Mehrsprachige SchreinerInnen haben bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

Weitere Vorteile des bilingualen Unterrichts:

Die Fremdsprachen-Lücke der Lernenden zwischen der obligatorischen Schulzeit und den weiterführenden Schulen wird gefüllt. Die Fremdsprache bedeutet einen Mehrwert für die Lernenden im Rahmen der regulären Ausbildung.

Lernenden gelingt es, ihr Fremdsprachenniveau, welches sie nach der obligatorischen Schulzeit erreicht haben, zumindest zu halten, oftmals sogar zu verbessern.

Die Berufsbildung SchreinerIn EFZ wird aufgewertet.

Was gilt es sonst zu beachten?

Die Motivation ist entscheidend.

Voraussetzung ist das Niveau A2 im Französisch (entspricht dem Abschluss in der Volksschule im Fach Französisch).

Bsp. für A1: Bonjour! Je m'appelle Manuel.

Bsp. für A2: Bonjour! Je m'appelle Manuel. J'habite à Aarberg et je vais à l'école à Lyss. J'aime mon travail. (ohne Anspruch auf sprachliche Korrektheit)

Haben Sie Fragen?

Bitte melden Sie sich bei

Yvonne Neumann, Bili-Verantwortliche am BWZ Lyss,
yneumann@bwzlyss.ch

oder

im Sekretariat des BWZ Lyss,
berufsfachschule@bwzlyss.ch